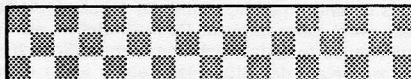




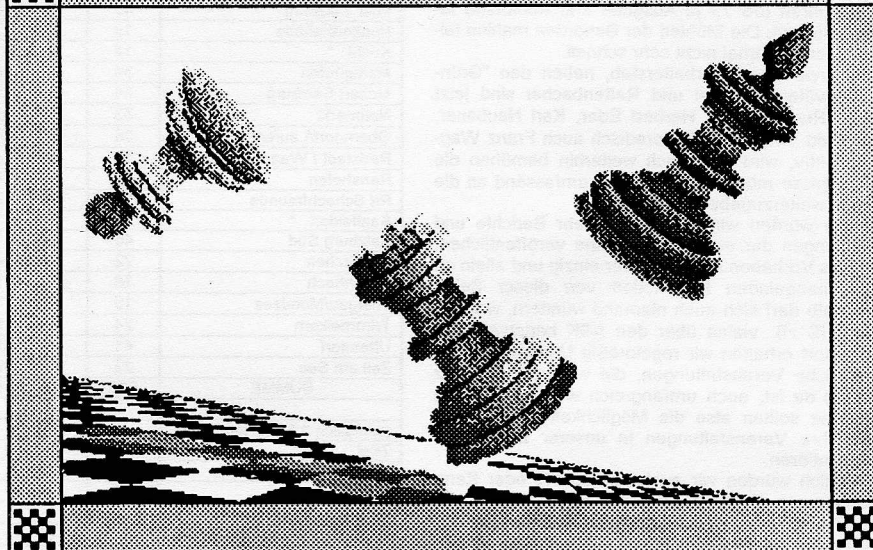
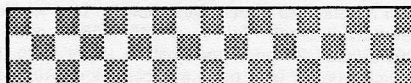
SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

In eigener Sache	2
1.Runde der LL B	3
2.Runde 2. Klasse Nord	4
2.Runde 2. Klasse Stadt A+B	5
2.Runde 2. Klasse Mitte und Süd	6
Ausschreibung der Blitz LM 93	7
Diverses vom Spielausschuß	8
Aus den Vereinen	9
Kunterbunte Seite	10
Übersichts-Terminkalender Okt.93	11
Impressum	12



SCHACH IN  
SALZBURG





**ALLGEMEINES**

Das zweite Jahr unserer SIS ist nun voll angelaufen. Mit dieser 8. Ausgabe sind die ersten 100-Seiten erledigt, was, wenn man auf die 40 geplanten Ausgaben im Jahr hochrechnet, einen Jahresumfang von immerhin 500 Seiten Bericht über das aktuelle Schachgeschehen in Salzburg ergibt! Das österreichische Schachmagazin "Schach Aktiv" schafft zum Vergleich etwa 600 Seiten im Jahr! Daß dahinter natürlich sehr viel Arbeit steckt kann sich wohl jeder denken. Deshalb stellen wir auch mit Freude fest, daß sich immer mehr Schachspieler zum Kauf der SIS entschließen, wofür wir uns natürlich auch bedanken wollen, und damit unseren Aufwand rechtfertigen.

Natürlich sind wir auch weiterhin bestrebt nach neuen Abonnenten Ausschau zu halten. So haben wir uns entschlossen, für die Staatsliga B-West ein eigenes Abo anzubieten, welches einerseits die STL B-West-Broschüre, andererseits die 5 Rundenberichten und eine abschließende Statistikausgabe umfaßt. Diese für öS 80.- zu beziehende "Kurzversion" der SIS sollte zur Erweiterung unseres Leserkreises in Tirol und Vorarlberg beitragen. Das "Standard-Jahresabo" ist weiterhin für öS 300.- inklusive Postzustellung (spätestens Mittwoch nach den Spielen) zu haben. Bestellungen bitte an Herrn Gerhard Herndl, Tel.Pr. 06245/765605 oder Di. 06245/8951-24 oder per Post an unser Büro. Natürlich würden jetzt noch alle bisherigen Ausgaben des 2. Jahresganges nachgeliefert!

Zur Zeit kämpfen wir immer noch mit dem Problem, noch nicht als Zeitung anerkannt zu sein, wodurch wir einstweilen weiter mit sehr hohen Portogebühren (öS 7.- je Ausgabe und Abonnent) leben müssen. Die Mühlen der Behörden mahlen leider wieder einmal nicht sehr schnell.

Der erweiterte Mitarbeiterstab, neben den "Gründungsvätern" Herndl und Rettenbacher sind jetzt auch Rudolf Diess, Herbert Eder, Karl Neubauer, Manfred Theussl und sporadisch auch Franz Wagler aktiv, wird sich auch weiterhin bemühen die Ergebnisse möglichst rasch und umfassend an die Leser weiterzugeben.

Gerne würden wir aber auch mehr Berichte und Meldungen der einzelnen Vereine veröffentlichen. Dieses Vorhaben scheitert aber einzig und allein an der mangelnden Information von dieser Seite. Deshalb darf sich auch niemand wundern, wenn in der SIS zB. vieles über den ASK berichtet wird. Von dort erhalten wir regelmäßig Unterlagen über sämtliche Veranstaltungen, die wir, soferne Platz genug da ist, auch umfangreich weitergeben. Die Vereine sollten also die Möglichkeit nutzen, sich und ihre Veranstaltungen in unserer Zeitung zu präsentieren.

Natürlich würden wir auch Leserbriefe oder Kommentare zu diversen schachlichen Themen veröffentlichen soferne diese nicht den Rahmen der SIS sprengen würden. Beiträge solcher Art würden

Schach in Salzburg sicherlich bereichern und abwechslungsreicher machen.

**DIE SIS ABONNENTEN**

Noch immer hinkt der Norden Salzburgs (zB. Ranshofen, Ach/Burghausen aber auch Inter Salzburg) bei der Verbreitung unserer Zeitung etwas hinten nach. Im Großen und Ganzen können wir jedoch mit der Entwicklung durchaus zufrieden sein. Die meisten Leser stellt erwartungsgemäß der ASK und das, obwohl dort eine eigene Vereinszeitung (alle 14 Tage!) erscheint! Hingegen gibt es noch einige Vereine bei denen nur der Obmann mit dem Vereins-SIS-Exemplar versorgt wird\*. Möglicher Weise hat sich die Existenz unserer Zeitung in diesen Vereinen noch nicht herumgesprochen! Deshalb unsere Bitte an die Vereinsverantwortlichen: Macht etwas Werbung für Schach in Salzburg!

**ABONNENTENVERTEILUNG:**

Neben den 29 Vereinsobmännern halten wir, aufgliedert nach Vereinen, bei folgender Aboverteilung: (Stand nach Spielerpässen vom 10.10.93)

VEREIN	MITGL	ABOS	%
Ach/Burghausen	38	1	2,63
ASK Salzburg	105	21	20,0
Bad Ischl / Wolfgangsee	39	1	2,56
Bischofshofen	24	3	12,5
Bruck *	22	0	0,00
Golling	26	5	19,2
Grödig *	3	0	0,00
Hallein	40	4	10,0
HSV Salzburg	26	3	11,5
Inter Salzburg	45	2	4,44
Konkordiahütte	19	7	136,8!
Kuchl *	14	0	0,00
Mattighofen	34	6	17,6
Mozart Salzburg	74	5	6,77
Neumarkt	33	2	6,06
Oberndorf/Laufen	26	2	7,69
Radstadt / Wagrain	33	8	24,2
Ranshofen	68	2	2,94
Rif Schachfreunde	15	3	20,0
Saalfelden *	35	0	0,00
Salzburg Süd	46	5	10,9
Seekirchen	22	1	4,55
Taxenbach	18	2	11,1
Thalgau/Mondsee	15	2	13,3
Trimmelkam	24	4	16,7
Uttendorf	41	14	134,1!
Zell am See	23	3	13,0
<b>SUMME</b>	<b>908</b>	<b>106</b>	<b>11,7</b>
zusätzlich 1 Stück je Verein		29	
Tirol		2	
Oberösterreich		2	
Sonstige		4	
<b>DERZEITIGE ABO-ANZAHL</b>		<b>142</b>	

# BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Inter Salzburg 3	HSV 1	2 : 4
1	Fischer Johann	Burger Andreas	1 : 0
2	Cardaklija Mirsad	Krauland Michael	1 : 0
3	Miladic Vojo	Veigl Wilhelm	0:1K
4	Hanel Edith	Bernhaupt Erich	0 : 1
5	Fischereder Gerald	Hauser Walter	0 : 1
6	Lamer Klaus	Mauch Franz	0 : 1

BR	ATSV Ranshofen 3	Raika Saalfelden 1	3 : 3
1	Frühauf Norbert	Mitteregger Klaus	1 : 0
2	Motschuing Roland	Thurner Kurt	1 : 0
3	Hackbarth Christa	Stojakovic Miro	0 : 1
4	Manzenreiter Franz	Rohrmoser Walter	½ : ½
5	Putz Ernst	Wang Kung Chieh	0 : 1
6	Usleber Georg	Schachner Franz	½ : ½

BR	Ach/Burghausen	Die "Erste" Radstadt	3½:2½
1	Stöhr Helmut	Hutz Gerhard	½ : ½
2	Zapf Hermann	Berger Herbert	1 : 0
3	Pflug Mathias	Steiner Wilfried	1 : 0
4	Sterr Michael	Schaidreiter Johann	0 : 1
5	Pflug Sebastian	Kocher Martin	1 : 0
6	Ramler Erwin	Kendbacher Josef	0 : 1

BR	ASK Salzburg 3	Konkordiahütte 1	3½:2½
1	Clevenot Christian	Filipek Henry	1 : 0
2	Krimbacher Walter	Wieser Rupert	½ : ½
3	Groiss Karl	Simon Peter	1 : 0
4	Karios Peter	Reschreiter Hans P	0 : 1
5	Fuchs Manfred	Windhofer Johann	1 : 0
6	Janeczek Egon	Weiss Johann	0 : 1

BR	Bischofshofen 1	Golling 1	4½:1½
1	Neuwirth Manfred	Ljubic Juro	0 : 1
2	Huber Josef	Ljubic Pero	1 : 0
3	Axd Wolfgang	Nuk Josef	1 : 0
4	Baumgartner Manfred	Kritzinger Franz	1 : 0
5	Rauchenbacher Robert	Wenger Anton	½ : ½
6	Pirnbacher Klaus	Ljubic Franjo sen.	1 : 0

PAARUNGEN DER 2. RUNDE, AM 23.10.93	
Hallenbad Golling 1	Konkordiahütte 1
HSV Salzburg 1	ASK Salzburg 3
Raika Saalfelden 1	SC Inter Salzburg 3
Die "ERSTE" Radstadt	ATSV Ranshofen 3
ESV Bischofshofen 1	Ach/Burghausen 2

## TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	PL.
1	ESV Bischofshofen 1										4½	2	4,5	1
2	Ach / Burghausen 2									3½		2	3,5	3-
3	ATSV Ranshofen 3								3			1	3,0	5-
4	SC Inter Salzburg 3							2				0	2,0	9
5	ASK Salzburg 3						3½					2	3,5	3-
6	Konkordiahütte 1					2½						0	2,5	7-
7	HSV Salzburg 1				4							2	4,0	2
8	Raika Saalfelden 1			3								1	3,0	5-
9	Die "ERSTE" Radstadt		2½									0	2,5	7-
10	Hallenbad Golling	1½										0	1,5	10

## KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE

Überraschender Tabellenführer der ersten Runde ist der Aufsteiger Bischofshofen. Sie konnten die etablierte Mannschaft von Golling 1 sicher bezwingen. Den einzigen Sieg der Gollinger erzielte Ljubic Juro gegen den "Blitzkönig" Neuwirth Manfred. Erfreulich die Rückkehr in das Schachgeschehen von Rauchenbacher Robert, der nach längerer Pause wieder Freude am Schachspielen gefunden hat. Er ist ein Verstärkung für die Pongauer. Schon im letzten Jahr erreicht 68 Prozent.

Nicht ganz erwartet kam der hohe Sieg von HSV 1 gegen Inter Salzburg 3. Die Stärke des HSV, die Ausgeglichenheit der Mannschaft, kam voll zur Geltung. Nur auf den vorderen beiden Brettern mußten sie Niederlagen einstecken, wobei auf Brett 1 Johann Fischer seinen Pflichtsieg landete. Präsident Fischer vermeidet den Fehler vom letzten Jahr und spielte gleich in der ersten Runde. Er verlor vorige Saison die Spielberechtigung für diese Mannschaft, da er unerwarteter Weise schon im Oktober in der Staatsliga A einspringen mußte (Inter mußte deshalb für den "Strohmann" Pönale zahlen). Auf Brett 2 legte der Neo-Interspieler Mirsad Cardaklija eine weitere Talentprobe ab und es ist zu erwarten, daß er in kurze

eine Elozahl von über 2000 erreichen wird. Inter hatte das Handikap, daß sie ein Brett unbesetzt lassen mußten, da anscheinend Miladic Vojo noch nicht in Salzburg aufgetaucht ist.

Der zweite Aufsteiger aus dem Süden Radstadt konnte sich gegen Ach/Burghausen nicht durchsetzen. Die beiden Pflug-Brüder entwickeln sich weiter aufwärts. Beide konnten ihre Partien gewinnen - besonders hervorzuheben ist der Sieg von Pflug Mathias über den erfahrenen Wilfried Steiner. Er bestätigt damit seinen im Vorjahr erreichten Einstiegswert von 1946 Elo. Der Papierform gemäß trennten sich Ranshofen und Saalfelden mit 3:3, wobei die Saalfeldner die Verluste auf den ersten zwei Brettern durch ihren Jugendspieler Wang Kung Chieh und den Neuzugang Miro Stojakovic aufholen konnten. Franz Manzenreiter (Elo: 1627) erreichte gegen den elastischeren Walter Rohrmoser (Elo: 1799) ein überraschendes Remis. Einen knappen und glücklichen Sieg landete die dritte Mannschaft des ASK Salzburg gegen Konkordiahütte 1 - gerechter wäre ein Mannschaftsremis gewesen. Besonders Glück hatten Karl Groiss und Fuchs Manfred. Der Neuling Christian Clevenot besiegte den alten Haudegen Filipek Henry (Elo: 1863) und die Zukunft wird weisen welche tatsächliche Spielstärke dieser "ASK-Legionär" besitzt.

# BERICHT 2. KLASSE NORD - 2. RUNDE

BR	Seekirchen Jugend	Mattighofen 2	1 : 3
1	Weilbuchner Johann	Muhr Rudolf	0 : 1
2	Amez Stefan	Jakob Friedrich	0 : 1
3	Haslinger Stefan	Eder Herbert	1 : 0
4	Plackner Florian	Feldhofer Karl	0 : 1

BR	Neumarkter Y.	Gasthof Krone N.	½:3½
1	Bräuer Mario	Perschl Wilhelm	0 : 1
2	Göney Fatih	Schwarz Alfred	0 : 1
3	Göney Erkan	Kawinek Arnold	0 : 1
4	Göndz Tuncay	Burgstaller Robert	½:½

BR	Ach/Burghausen 3	Trimmelkam Jugend	1½:2½
1	Lippel Siegfried	Walzinger Alexander	¾:¾
2	Kans Bernhard	Felber Heinz	0 : 1
3	Engelsberger Bruno	Csipek Gerald	0 : 1
4	Seitz Werner	Doppel Gerwin	1 : 0

BR	Trachten Scheidler N.	Seekirchen 2	2 : 2
1	Udovica Johann	Fink Hans	0 : 1
2	Holzinger Helmut	Bruckmoser Franz	1 : 0
3	Kraftschick Josef	Schwab Josef	1 : 0
4	Fischwenger Walter	Strohblicher Alfred	0 : 1

BR	ATSV Ranshofen 8	Mattighofen 3	1 : 3
1	Reischenböck Klaus	Gollhammer Werner	¾:¾
2	Otzasek Thomas	Schöffacker Franz	0 : 1
3	Leiner Josef	Moser Markus	¾:¾
4	Priewasser Horst	Kappel Alexander	0 : 1

BR	ATSV Trimmelkam 2	Sighartsteiner Y.	3 : 1
1	Bajektarevic Maho	Guginger Stefanie	0 : 1
2	Karigl Josef	Zechner Günther	1 : 0
3	Kabas Alfrid	Hauser Günther	1 : 0
4	Strasser Horst	Hauser Michael	1 : 0

## TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Ach / Burghausen 3	1½												2	4,0	5
2	Trimmelkam Jugend	2½										4	2½	4	6,5	2
3	Sighartsteiner Youngstg.									2	1			1	3,0	7-
4	Gasthof Krone Neumarkt									0	3½			2	3,5	6
5	Seekirchen 2								3	2				3	5,0	4
6	Mattighofen 2						4	3						4	7,0	1
7	Mattighofen 3					0							3	2	3,0	7-
8	Seekirchen Jugend					1	1							0	2,0	12
9	Trachten Scheidler Neum.				4	2								3	6,0	3
10	Neumarkter Youngsters			2	½									1	2,5	10-
11	Trimmelkam 2	0	3											2	3,0	7-
12	ATSV Ranshofen 5	1½						1						0	2,5	10-

## KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE

Tabellenführer nach der zweiten Runde ist Mattighofen 2. Nach dem erwarteten gegen die erste Mannschaft konnten sie sich gegen die Jugendmannschaft von Seekirchen klar durchsetzen. Nur der neue Obmann Herbert Eder mußte seine Partie gegen Haslinger Stefan verloren geben.

Die Trimmelkamer Jugend tat sich sehr schwer gegen Ach/Burghausen. Während die Trimmelkamer Mannschaft fast einen Eloschnitt von 1600 aufzuweisen hat, besteht die Mannschaft der Oberösterreicher aus lauter Neulingen - alle Spieler sind noch ohne Elozahl. Trotzdem reichte es nur zu einem äußerst knappen 2½:1½ Sieg. Die Trimmelkamer dürfen sich solche Umfaller in Zukunft nicht mehr leisten, wenn sie Klassensieger werden wollen.

Von den vier mitspielenden Neumarkter Mannschaften ist im Moment Trachten Scheidler mit Rang 3 am besten platziert, doch nach den internen Duellen in der ersten Runde kann noch nicht viel über die Spielstärke im Vergleich zu den anderen Mannschaften gesagt werden. Mit einem Eloschnitt von über 1600 wäre ein Sieg gegen Seekirchen 2 zu erwarten gewesen. Seekirchen konnte aufgrund der günstigen Aufstellung zweimal voll punkten.

Die Partie Holzinger Helmut, der für diese Klasse beachtliche 1770 Elo hat, gegen Bruckmoser Franz (Elo: 1531) war ausgeglichen, schlußendlich setzte sich aber die größere Routine im Endspiel durch. Sonst wäre sogar eine Niederlage für den hohen Favoriten möglich gewesen.

Gasthof Krone Neumarkt erzielte gegen die eloschwächeren Youngsters den erwarteten Sieg. Hervorzuheben ist das Remis von Guenduez Tuncay, ein Spieler ohne Elozahl, gegen Robert Burgstaller, der immerhin schon 1377 Elopunkte hat. Die anderen Nachwuchsspieler haben noch zu wenig Spielerfahrung.

Die junge Mannschaft von Ranshofen 5 wurde von Mattighofen erwartungsgemäß sicher bezwungen. Überraschend war nur, daß ihr Spitzenmann Leiner Josef mit seinen 1767 Elopunkten gegen Moser Markus - ein Spieler ohne Elozahl - über ein Remis nicht hinauskam.

## PAARUNGEN DER 3. RUNDE, AM 23.10.93

ATSV Ranshofen 5	Trachten Scheidler Neum.
Neumarkt Youngsters	Seekirchen Jugend
ATSV Trimmelkam 2	Mattighofen 3
Ach/Burghausen 3	Mattighofen 2
Trimmelkam Jugend	Seekirchen 2
Sighartsteiner Youngsters	Gasthof Krone Neumarkt



## GRUPPE A

BR	ASK Senioren	Inter Salzburg 5	3 : 1
1	Weyringer Richard	Böhm Friedrich	1 : 0
2	Varga Franz	Koller Dieter	0 : 1
3	Mösenlechner Willi	Bruckbauer Maritta	1 : 0
4	Ablinger Josef	Mödlhammer Hans	1 : 0

BR	ASK Evergreen	ASK Salzburg 22	1 : 3
1	Birkle Donat	Kirchtag Thomas	0 : 1
2	Sofka Ludwig	Haider Martin	0 : 1
3	Baxa Robert	Mayer Werner	1 : 0
4	Wohlmut Helmut	Kohlweis Walter	0 : 1

BR	Salzburg Südost	ASK Schüler	3 : 1
1	Gersdorf Rainer	Kastner Rene	1 : 0
2	Zeitler Hermann	Wagner Stefanie	1 : 0
3	Schmidt Karl	Becker Christoph	0 : 1
4	Sniesko Robert	Ebner Robert	1 : 0

BR	Mozart 80	Thalgau/Mondsee 2	0 : 4
1			
2	Ergebnis nicht gemeldet!	⊙	
3			
4			

### PAARUNGEN DER 3. RUNDE, AM 23.10.93

Mozart 80	ASK Senioren
ASK Evergreen	Thalgau/Mondsee 2
Salzburg Südost	Inter Salzburg 5
ASK Schüler	ASK Salzburg 22

## GRUPPE B

Spielfrei war die Mannschaft  
Salzburg Südwest

BR	ASK Salzburg 23	Bad Ischl 2	3 ½ : ½
1	Kuhr Gerold	Binder Franz	½ : ½
2	Baierhofer Harald	Schenner Walter	1 : 0
3	Baierhofer Horst	Ortner Gerald	1 : 0
4	Glatz Bernhard	Adamek Rudolf	1 : 0

BR	ASK Damen	ASK Salzburg 21	0 : 4
1	Liftenegger Christine	Vanzetta Erich	0 : 1
2	Hupke Susanne	Bolda Günther	0 : 1
3	Ennemoser Roswitha	Almsdorfer Georg	0 : 1
4	Ennemoser Tamara	Gitzner Johann	0 : 1

BR	Inter Salzburg 4	ASK Post SV 2	4 : 0
1	Heil Thomas	Stangassinger Norbert	1 : 0
2	Wilh Engelbert	Leblhuber Johann	1 : 0
3	Nedobity Hermann	Gyorgyovics Robert	1 : 0
4	Pöhr Adolf	Polthammer Helmut	1 : 0

### PAARUNGEN DER 3. RUNDE, AM 23.10.93

Spielfrei: ASK Damen	ASK Salzburg 23
Inter Salzburg 4	Salzburg Südwest
ASK Post SV 2	Bad Ischl 2
	ASK Salzburg 21

## TABELLE GRUPPE A

N	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	PKT	PL
1	Salzburg Südost		3						2	3	5,0	2
2	ASK Schüler	1						0	2	0	1,0	8
3	ASK Salzburg 22						2	3	3	5,0	2	
4	Inter Salzburg 5					1 ½	1		0	2,5	6	
5	Thalgau/Monds.			2 ½				4	4	6,5	1	
6	ASK Senioren		2	3					3	5,0	2	
7	ASK Evergreen		4	1					2	5,0	2	
8	Mozart 80	2				0			1	2,0	7	

## TABELLE GRUPPE B

N	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	MP	PKT	PL
1	Inter Salzburg 4		4						2	4,0	2
2	ASK Post SV 2	0					2 ½		2	2,5	5
3	ASK Salzburg 21						4	4	4	8,0	1
4	Bad Ischl 2					0	½		0	0,5	7
5	Salzbg. Südwest				4				2	4,0	2
6	ASK Salzburg 23			0	3 ½				2	3,5	4
7	ASK Damen	1 ½	0						0	1,5	6

## KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE

### Gruppe A

Klarer Tabellenführer ist Mondsee, die die junge Mozartmannschaft klar mit 4:0 besiegen konnte. Die schweren Brocken stehen den Oberösterreichern aber noch bevor. Leider war der Mannschaftsführer Wolfgang Kaiser nicht bei der Mannschaftsführerbesprechung am letzten Samstag. er weiß anscheinend nicht, daß die Ergebnisse gemeldet werden müssen.

Nach dem Remis in der ersten Runde gegen ASK Senioren ließ sich ASK 22 dieses Mal nicht überraschen. Nur Werner Mayer (Elo: 1601) mußte sich gegen Robert Baxa (Elo: 1485) geschlagen geben. Die ASK Senioren, die Überraschung der letzten Runde, landeten eine 3:1 Sieg über die Inter-Nachwuchsmannschaft. Sie sind weiter für den Titelkampf gut im Rennen.

Ihren ersten Punkt erreichten ASK Schüler beim Spiel gegen Salzburg Südost. Sie standen auf allen Brettern auf Gewinn, doch konnten die Schüler ihre

Vorteile nicht nutzen. Verantwortlich für den Sieg ist die Nachwuchshoffnung Christoph Becker, der in der letzten Saison in der Sparkassenliga positiv auffiel. Er bezwang den Senior Karl Schmidt.

### Gruppe B

In dieser Runde gab es nur klare Favoriten-Siege. Bei ihrem ersten Antreten fertigte Inter Salzburg 4 den ASK Post SV mit 4:0 ab. Mit seinem zweiten 4:0 Sieg hat ASK 21 noch eine weiße Weste. Auf Brett 2 machte Günther Bolda ein nicht ganz korrektes Figurenopfer gegen Susanne Hupke und hatte dann große Schwierigkeiten die Partie zu gewinnen.

"Nur" 3 ½ Punkte erreichte ASK 23 gegen Bad Ischl 2. Sie war sehr glücklich darüber, denn nach zwei Niederlagen erreichte Gerald Kuhr gegen seinen Angstgegner Franz Binder erstmals ein Remis.

An diesem Zwischenstand ist interessant, daß sich hinter dem Spitzenreiter bereits Inter Salzburg 4 und Salzburg Südwest plazieren konnten, obwohl sie erst einmal spielten. Es sieht nach einem Dreikampf dieser drei führenden Mannschaften aus.

**EINZELERGEBNISSE 2. MITTE**

Spielfrei war Konkordiahütte 3

BR	Golling Schüler	Radstädterinnen	3 : 1
1	Ljubic Franjo Junior	Neubauer Michaela	1 : 0
2	Neuwirth Christine	Eder Gudrun	1 : 0
3	Schreiner Marco	Eder Sandra	0 : 1
4	Jochinger Rudolf	Tiefenbacher Bernad.	1 : 0

BR	ESV Bischofshofen 2	Rif 2	2½:1¼
1	Sendlhofer Franz	Fischinger Wolfgang	0 : 1
2	Fuchs Egon	Doncevic Katharina	1 : 0
3	Drobesch Harald	Schrofner Stefan	1 : 0
4	Bruneder Gunter	Brabenetz Johann	½:½

BR	Radstadt 3	Hallein 3	½:3¼
1	Heigl Bernhard	Reithofer Edmund	0 : 1
2	Dietl Leo	Maletic Dusko	0 : 1
3	Kreuzsaler Josef	Wieser Heinz	0 : 1
4	Sepers Johann	Kreil Rudolf	½:½

**PAARUNGEN DER NÄCHSTEN RUNDE, AM 23.10.93**

Spielfrei: Rif 2  
 Radstädterinnen ESV Bischofshofen 2  
 Hallein 3 Golling Schüler  
 Konkordiahütte 3 Radstadt 3

**EINZELERGEBNISSE 2. SÜD**

Spielfrei war Union SC Bruck Jugend

BR	VB Zell am See 2	Senoplast Uttend. 2	0 : 4
1	Hatzl Hans	Schöpf Manfred	0 : 1
2	Sigl Martin	Pichler Hermann	0 : 1
3	Sinovac Osman	Schöpf Gerhard	0 : 1
4	Schaidreiter Johann	Patsch Ferdinand	0 : 1

BR	Sparkasse Uttend. 4	Raika Saalfelden 2	0 : 4
1	Vorretter Thomas	Trimbom Josef	0 : 1
2	Tritscher Willi	Doppler Johann	0 : 1
3	Gsenger Christine	Nöbl Arno	0 : 1
4	Bernert Heinz	Wang Kung Hao	0 : 1

BR	Taxenbach 2	Union SC Bruck 2	? : ?
1			
2	Ergebnis nicht gemeldet		
3			
4			

**PAARUNGEN DER NÄCHSTEN RUNDE, AM 23.10.93**

Spielfrei: Senoplast Uttendorf 3  
 Raika Saalfelden VB Zell am See 2  
 Union SC Bruck 2 Sparkasse Uttendorf 4  
 Union SC Bruck Jugend Taxenbach 2

**TABELLE 2. MITTE**

N	MANNSCHAFT	1	2	3	4	6	6	7	MP	PKT	PL
1	Bischofshofen		2½						2	2,5	5
2	Rif 2	1½						2	1	3,5	3-4
3	Radstädterin.						1	1	0	2,0	6
4	Hallein 3				3	3½		4	6,5	1	
5	Konkordiah. 3				1				0	1,0	7
6	Radstadt 3			3	½				2	3,5	3-4
7	Golling Schüler		2	3					3	5,0	2

**TABELLE 2. SÜD**

N	MANNSCHAFT	1	2	3	4	6	6	7	MP	PKT	PL
1	VB Zell / See		0						0	0,0	6-
2	Senopl.Uttend.	4						3	4	7,0	2
3	Saalfelden 2						4	4	4	8,0	1
4	SC Bruck 2					2	7		1	2,0	3-4
5	Bruck Jugend				2				1	2,0	3-4
6	Taxenbach 2		0	7					0	0,0	6
7	Spark. Uttend.		1	0					0	1,0	5

**KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE**

**2. Klasse Mitte**

Der Favorit Hallein 3 setzt sich von Beginn an durch. Auf den vorderen drei Brettern konnten sie gegen Radstadt Siege landen. Die Überraschung lieferte auf Brett 4 Sepers Johann (Elo: 1329), der gegen Kreil Rudolf (Elo: 1623) remiserte. Dem Halleiner kann aber zugute gehalten werden, daß er in dem letzten Jahr nur selten spielte. Auch der Kofavorit Bischofshofen erreichten einen Sieg, doch mußten sie 1½ Punkte an die Rifer abgeben. Die Partien Fuchs Egon gegen Doncevic Katharina - ein Neuzugang der Tennengauer - und Harald Drobesch gegen Stefan Schrofner waren eine klare Sache für die Pongauer. Ein ausgeglichenes Seniorenduell gab es auf Brett 4. Der 80-jährige (!!) Gunter Bruneder gab dem 66-jährigen Johann Brabenetz nie eine Chance zum Sieg. Sechs Stunden dauerte die Partie Sendlhofer Franz gegen Fischinger Wolfgang. Es kam zu einem Endspiel mit Springer und vier Bauern auf beiden Seiten. Der Rifer hat aber aus den verkork-

sten Endspielen des letzten Jahres gelernt und diese fleißig geübt.

Im Schülerduell Golling gegen die Radstädterinnen behielt Golling die Oberhand. Michaela Neubauer hatte schon zwei Figuren mehr als der 8-jährige (!!) Franjo Ljubic, doch dann übersah sie, daß der Jüngste der Ljubic-Familie einen Zug früher mattieren konnte als sie.

**2 Klasse Süd**

Die Saalfeldner konnten Uttendorf 4 klar besiegen und mußten noch keinen Punkt abgeben. Die Siege der Routiniers Josef Trimbom und Doppler Johann waren zu erwarten, beachtlich ist der Sieg des 11-jährigen Arno Nöbl bei seinem ersten Spieleinsatz.

Die einzigen Konkurrenz um den Aufstieg wird Uttendorf 2 sein, die souverän gegen die Zeller mit 4:0 gewannen. Die Uttendorfer spielen diese Saison nur mit Spielern, die schon in höheren Spielklassen Erfahrung sammeln konnten. Beide Teams konnten sich schon klar vom restlichen Feld absetzen, die zwei direkten Begegnungen werden entscheidend sein.



**BLITZ-LANDESEINZELMEISTERSCHAFT 1993**

Erstmals seit langer Zeit fand sich heuer in den Vereinen niemand, der dieses traditionelle Turnier ausrichten wollte. Da dieser Bewerb jedoch laut unserer TUWO einen festen Bestandteil des SLV-Jahresprogramms darstellt, wird die diesjährige Ausspielung vom Spielausschuß des Landesverbandes durchgeführt. Im Anschluß angeführt die

**AUSSCHREIBUNG DER BLITZ LEM 1993**

- Veranstalter:** Schach-Landesverband-Salzburg
- Teilnehmer:** Alle Spieler mit einem Spielerpaß für einen Salzburger Verein;
- Spielort:** Schachhaus Salzburg, Struberg. 12a
- Termin:** Dienstag, der 26. Oktober (Nationalfeiertag)
- Beginn:** 10 Uhr, Nennungsschluß ist bereits um 9h45!!!
- Modus:** Gespielt wird in Vor- und Finalgruppen wobei die Vorgruppeneinteilung nach Elo-Zahlen erfolgt. Die Gruppenanzahl und die jeweiligen Aufsteiger richten sich nach der Anzahl der Meldungen.
- Bedenkzeit:** Blitzturnier mit 5 Minuten Bedenkzeit
- Regeln:** Es gelten die internationalen Blitzregeln der FIDE.
- Nenngeld:** Je Spieler sind öS 100.- zu bezahlen;
- Preise:** 100% des Nenngeldes wird wieder als Preise ausgespielt, wobei die genaue Aufschlüsselung von der Teilnehmerzahl abhängt. (wird vor Spielbeginn bekanntgegeben)  
Pokale für alle Gruppensieger, weiters Sachpreise für Kategoriensieger U-1800, U-1600 und U-1400 soweit vorhanden.  
Rauchverbot im Turniersaal!

**SCHÜLER UND JUGEND BLITZ LM 93**

Parallel zur BLEM wird eine eigene Schüler und Jugend-Blitzmeisterschaft gespielt. Hierzu sind alle Jugendlichen unter 18 Jahre (=Geburtsjahr 1975 und jünger) teilnahmeberechtigt. Gespielt wird je nach Teilnehmerzahl in einer oder mehreren Altersgruppen im Vollrundenturnier. Im Großen und Ganzen gelten die selben Bedingungen wie vor, jedoch beträgt das Nenngeld nur öS 50.-; Weiters erhält der beste Spieler U-16 und U-14 einen Sonderpreis. Zu gewinnen gibt es Pokale und Sachpreise.

**DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN BLEM 93**

- Gespielt wird nach den FIDE-Blitzregeln.
- Bei Punktegleichstand in den Vorrunden entscheidet über die Reihung bzw. den Aufstieg:
  - a) die Berger-Sonneborn-Wertung
  - b) die direkte Begegnung
  - c) das Los
- Bei Punktegleichstand in den Finali werden um die Gruppensiege bzw. ELO-Kategorien-Siege, StICKämpfe ausgetragen. (zwei Entscheidungspartien, bei 1:1 entscheidet die nächste gewonnene Partie!)
- Alle Geldpreise werden bei Punktegleichheit geteilt. Über die weitere Reihung entscheidet die Berger-Sonneborn-Wertung.

**SONSTIGES WISSENSWERTES**

Nach dem Ende der Vorrunden gibt es im Schachhaus die Möglichkeit zum Mittagessen. Wenn wir etwas Glück haben, können die von uns bereits geordneten "neuen Tische" im Turniersaal eingeweiht werden. Damit sollte auch für ein Turnier dieser Größenordnung Platz genug vorhanden sein und auch die düstere Stimmung etwas aufgefrischt werden.

Für den Spielausschuß



Müllauer Erwin  
Häusler Werner

Neubauer Karl  
Sonnbichler R.

LSPL R. Rettenbacher

**ACHTUNG ÄNDERUNGEN !! UND KORREKTUREN !!**

Auf den Spielberichten zur Ergebnismeldung wurde leider eine falsche Telefonnummer (durch das Weglassen einer doch nicht wertlosen Null) des SLV-Büro angegeben. Die richtige Nummer lautet:  
**SLV BÜRO: 0662 / 433310**

Weiters wurde die Telefonnummer von Paß- und Eloreferenten Rupert Wolfgruber von der Post geändert und lautet ab sofort  
**Wolfgruber: 06272 / 5447**

**WEITERE NEUE MANNSCHAFTSFÜHRER**

Neuerlich gilt es die Liste der MF's zu korrigieren. Diesmal betrifft es die 2. Klasse-Mannschaften von Uttendorf: Die Mannschaft von Senoplast Uttendorf "3" betreut Hermann Pichler, Tel. 06563/8086, weiters ist Herr Thomas Vorreiter, Tel. 06563/8212 für die Mannschaft Sparkasse Uttendorf "4" zuständig.

Bei den Sitzungen am 07.10. wurden die endgültigen Termine für die diversen Einzelturniere wie Jugend- und Schülerlandesmeisterschaften, die noch ausstehende Damen-Landesmeisterschaft 93 sowie für die Sparkassen Schülerliga fixiert. Als Vorabinformation seien diese im Anschluß erst einmal in Kurzform dargestellt, die endgültigen Ausschreibungen werden selbstverständlich zeitgerecht in der SIS veröffentlicht werden.

**SCHÜLERLIGA 1993**

Nach der überzeugenden Annahme dieser Turnierserie durch unseren Schachnachwuchs wird auch in dieser Saison, wieder mit großzügiger Unterstützung durch die Salzburger Sparkasse, dieser Bewerb durchgeführt. Natürlich wurden, nach den im Vorjahr erworbenen Erfahrungen, einige Anpassungen notwendig. So wird vor allem das Alterslimit auf 16 Jahre herabgesetzt, da die "älteren" Jugendlichen kaum Interesse an dieser Meisterschaft zeigten. Dafür werden die verbleibenden Schüler in 4 Altersklassen gewertet, womit auch die Jüngsten Chancen auf den einen oder anderen Preis haben. Kleinere Änderungen wurden auch bei der Wertungspunkte-Vergabe vorgenommen. Dankenswerter Weise haben wir auch wieder in allen Gauen bewährte Veranstalter finden können, sodaß wir uns in dieser Hinsicht keine Sorgen mehr machen müssen. Natürlich hoffen wir auch weiterhin auf die Unterstützung durch die Betreuer und Eltern der Schüler und danken bereits im Voraus für ihre Hilfe. Die Veröffentlichung der endgültigen Ausschreibung ist für die kommende SIS-Ausgabe vorgesehen.

**die vorgesehenen Termine und Veranstalter:**

- 21.11.93 Regionaltturnier Pinzgau in Uttendorf
- 23.01.94 Regionaltturnier Tennengau in Golling
- 20.02.94 Regionaltturnier Pongau in Radstadt
- 20.03.94 Regionaltturnier Flachgau in Seekirchen
- 17.04.94 Regionaltturnier Stadt Salzburg in Sbg.

**JUGEND-LM 94 - U20/U18/U16**

Durch die diesmal sehr ungünstige Lage von Feiertagen hatten wir leichte Probleme eine optimale Termingestaltung zu finden. Die nunmehr fixierten Termine dürften jedoch so gewählt sein, daß sie für jedermann zumutbar sind. Gespielt wird wieder im Schachhaus Salzburg, die Bedenkzeit wurde mit 2h für 40 Züge sowie 1 Stunde für den Rest der Partie festgelegt.

**vorgesehene Termine**

- 1. Runde, am So., den 2.1.94, Beginn 14 Uhr
- 2. Runde, am Mi., den 5.1.94, Beginn 18 Uhr
- 3. Runde, am Do., den 6.1.94, Beginn 14 Uhr
- 4. Runde, am Fr., den 7.1.94, Beginn 18 Uhr
- 5. Runde, am So., den 9.1.94, Beginn 14 Uhr

**DAMEN LANDESMEISTERSCHAFT 1993**

Die Damen-LM 1993 wird parallel zur Jugend Landesmeisterschaft 94 im Schachhaus gespielt. Wir hoffen, daß den Amazonen diese Termine zusagen und sich viele Damen zur Teilnahme entschließen. Diese Zusammenlegung bietet auch für uns als Veranstalter einige Vorteile: zum einen wird die Turnierteilung vereinfacht zum anderen können auch die, wie im Vorjahr leider festgestellt werden mußte, wenigen Mädchen bei der Jugend-LM bei der Damen-LM mitspielen und müssen so nicht Kampflös zur Jugend-Landesmeisterinnen gekürt werden. Damit sollte auch die Damen-LM eine entsprechende Teilnehmerzahl erreichen können. Termine und Beginnzeiten wie bei der Jugend LM!

**SCHÜLER-LM 1994 - GRUPPE U-14**

Dieser Bewerb wird heuer als Aktivschachturnier durchgeführt. Gespielt werden 7 Runden nach CH-System.  
Termin: Sonntag, der 27.02.94  
Ort: Schachhaus Salzburg

**SCHÜLER LM 1994 DER U-12**

Diese Meisterschaft wird am 30. Jänner 1994 in Uttendorf durchgeführt. Es sind sieben Runden nach Schweizer System bei einer Bedenkzeit von 2x15 Minuten vorgesehen.

**SCHÜLER LM 1994 DER U-10**

Auch dieses Turnier wird heuer außerhalb der Stadt Salzburg veranstaltet. Die Durchführung wurde vom Schachklub Golling übernommen und ist für Sonntag, den 9. Jänner ab 10 Uhr im Hallenbadrestaurant vorgesehen. Bedenkzeit beträgt ebenfalls 2x15 Minuten bei 7 Runden CH-System.

**JUGENDREFERENT ERHALT VERSTÄRKUNG**

Ein nicht zu unterschätzender Arbeitsaufwand steckt hinter unserer Jugendarbeit. Durch die ständig steigende Zahl an Turnieren und Veranstaltungen wie Landesmeisterschaften, Sparkassenliga, Kadertrainings, Schachlager usw. wurden zur Entlastung des Jugendreferenten regionale Referenten in den einzelnen Gauen gesucht und auch gefunden. So wird Herr Josef Ebner (ASK) den Norden und die Stadt betreuen, die Tennengauer Geschicke werden von Anton Wenger (Golling) übernommen und den Pinzgauer Raum werden wohl die Uttendorfer in die Hand nehmen.

Erste Folge dieser "Arbeitsteilung" ist auch die regionale Aufteilung der Schüler Landesmeisterschaften. Diese im allgemeinen an einem Tag abgeschlossenen Turniere können problemlos auch außerhalb der Stadt Salzburg durchgeführt werden.



**NEUES VOM ASK SALZBURG**

**BLITZCUP 1993**

Die Oktoberrunde beim ASK brachte wieder spannende Kämpfe. Nach ständig wechselnder Führung behielt letztlich Siegfried Teufl das bessere Ende für sich. Gut in Schuß war nach einer längeren schwächlichen Durststrecke auch Gerald Hemdl. Franz Waggerl startete mit 7/7 souverän, kam dann aber gehörig außer Tritt. Die Gesamtwertung (die 8 besten Ergebnisse der 12 Monatsturniere werden gewertet) wird heuer von Christoph Löffler, diesmal jedoch nur sechster, beherrscht. Er steht bereits jetzt als Sieger fest.

Die B-Gruppe endete äußerst überraschend: Klaus Müller, der bei den ASK-Blitzturnieren eigentlich nie über einen Mittelfeldplatz hinaus kam, gewann. Damit fielen klarerweise auch alle "Einlaufetten", bei denen jeweils die ersten Drei der B-Gruppe gespielt werden müssen, um.

**Endstand A-Gruppe**

PL	SPIELER	ELO	SBP	PKT
1	Teufl Siegfried	2139		13,5
2	Hemdl Gerald	2014		13,0
3	Vlasak Reinhard	2050		12,5
4	Scheiblmaier Robert	2061		11,5
5	Löffler Christoph	2020	73,00	11,0
6	Cleventot Christian	2000	72,00	11,0
7	Waggerl Franz	1925		10,0
8	Rettenbacher Robert	1990		9,0
9	Jürgens Klaus	2109	55,24	7,5
10	Krimbacher Walter	1921	37,25	7,5
11	Groiss Karl	1917		6,5
12	Piomberger Roland	1888		5,5
13	Janecek Egon	1780		5,0
14	Eder Herbert	1717		4,5
15	Moßhammer Manfred	1802		3,5
16	Schodl Helmut	1729		2,5
17	Huber Hartwig	1610		2,0

**Endstand B-Gruppe (14 Teilnehmer)**

PL	SPIELER	ELO	SBP	PKT
1	Müller Klaus	1493		10,0
2	Koller Karl	1733		9,5
3	Langer Ernst	1657		9,0
4	Berauer Anton	1741		8,5
5	Ebner Josef	1730		8,0
6	Baierhofer Horst	1537		7,5
7	Glitzner Johann	1675	35,25	6,5
8	Leibhuber Johann	1538	31,50	6,5

**ASK - KLUBMEISTERSCHAFT**

44 Teilnehmer fanden sich zur ersten Runde ein. Mit immerhin 6 Spielern über 2000 (Teufl, Jürgens, Scheiblmaier, Vlasak, Löffler und Hemdl G.) ist auch die Spitze gut vertreten. Erfreulich auch die Teilnahme von 4 Damen. Bereits die erste Runde brachte zwei saftige Überraschungen: der regierende ASK-Klubmeister Klaus Jürgens konnte gegen Hartwig Huber nur ein Remis erreichen, Walter Krimbacher erwischte es nach einem unkorrekten Opfer gegen Johann Schmidhuber (HSV) voll. Die übrigen Ergebnisse entsprachen der Papierform, wenn sie teilweise auch sehr schwer erkämpft werden mußten.

**J. WALLERSEE POKALTURNIER**

Jetzt haben wir auch die Ausschreibung dieses Turnieres in Händen und möchten diese natürlich weitergeben:

Der TVN Neumarkt 1867 veranstaltet dieses Turnier im Gasthof Seewirt am Strandbad Neumarkt. Gespielt werden 9 Runden CH-System bei einer Bedenkzeit von 2h/40 plus 1h/20 und 15 Minuten Zeitzugabe. Die Partien werden Elo-gewertet.

Beginn mit Auslosung und 1. Runde ist am Donnerstag, dem 14.10 um 18 Uhr. Weitere Spieltermine sind die anschließenden Donnerstage bis einschließlich dem 09.12.93 jeweils ab 18.30 Uhr.

Das Nenngeld beträgt öS 250.-, welches komplett ausgespielt wird.

Nähere Auskünfte erhält man an den Klubabenden jeden Montag im Gasthof Krone oder über Johann Udovica, Telefon 06216 / 6959;

**AUSSCHREIBUNG DER ASKO LEM**

Hartwig Huber, ASKÖ Landesfachwart für Schach in Salzburg, hat uns die Ausschreibung für dieses Turnier zur Veröffentlichung zugesandt, was wir hiermit natürlich gerne tun!

Zur Teilnahme berechtigt sind alle Spieler, die bei einem ASKÖ-Schachverein Mitglied sind. (ASK, Bischofshofen, Inter, Konkordiahütte, Oberndorf, Radstadt, Ranshofen, Rif, Thalgau / Mondsee und Trimmelkam)

Wo: Schachhaus Salzburg, Struberg. 12a

Wann: Sonntag, den 7. November 1993

Beginn: 10 Uhr, Nennungsschluß ist um 9h45!

Modus: Es werden sieben Runden CH-System (Computerauslosung) bei einer Bedenkzeit von 2x20 Minuten gespielt.

Wertung: Bei Punktegleichheit um Platz "1" wird ein Stichkampf gespielt, alle weiteren Platzierungen nach Buchholzwertung.

Nenngeld: wird keines eingehoben.

Preise: Der Sieger ist berechtigt, bei der nächsten Mannschafts-Staatsmeisterschaft des ASKÖ mitzuspielen. Weiters erhalten die Bestplatzierten Sachpreise, eine eigene Jugend- und Damenwertung bei mehr als 3 Teilnehmer ist vorgesehen.

**8. FREILASSINGER HERBSTTURNIER**

Bei diesem gut gelungenen Turnier waren heuer erstmals auch sehr viele in Salzburg tätige Spieler am Start, nämlich 22 der 67 Teilnehmer, wovon wiederum 7 in beiden Ländern aktiv sind!

Sieger wurde überlegen mit 8,5/9 der Brett 1 Spieler von Ach/Burghausen Reiner Huch, auf den Plätzen folgen Herbert Pronold und Jergler mit je 7 Punkten, 6,5 Punkte erreichten Willi Rettenbacher, Bernhard Besner und Mario Hauthaler. Die weiteren Salzburger: 7. M. Cardaklija, 9. W. Häusler, 11. F. Waggerl, 13. Essl Gerhard, 15. Juro Ljubic usw.

**NACHTRAG DER 2. KLASSE NORD, 1. RUNDE**

Nunmehr haben wir auch die Einzelergebnisse der Vereinsinternen Mattighofener Begegnung. Dabei konnte sich die erfahrenere Mannschaft um Obmann Herbert Eder, hier handelt es sich selbstverständlich nicht um den Landesverbandskassier aus Radstadt, gegen die noch unbekanntenen "neuen" Spieler aus der 3er-Mannschaft 100% durchsetzen.

BR	Mattighofen 2	Mattighofen 3	4 : 0
1	Muhr Rudolf	Gschaider Hermann	1 : 0
2	Jakob Friedrich	Pieringer Wolfgang	1 : 0
3	Eder Herbert	Moser Markus	1 : 0
4	Feldhofer Karl	Spreitzer	1 : 0

**SENIOREN STADTMEISTERSCHAFT 1993**

Nach langem, zähen Ringen war es am Mittwoch, dem 29. September endlich soweit: die offene Senioren-Stadtmeisterschaft von Salzburg wurde gestartet. Lange Zeit wurde um die Durchführungsart, sprich Modus, dieses Turnieres hin und her gerätselt, diskutiert, Ausschreibungen getippt, wieder abgeändert, neuerlich debattiert, wieder geändert bis endlich jene in der SIS veröffentlichte Ausschreibung feststand. Ich als Landesspielleiter wollte es eben den Senioren möglichst recht machen, war deshalb extra 2x im Schachhaus und führte etliche Telefongespräche.

Am Dienstag vor Turnierbeginn wurde ich dann von Herm Erich Müller, Seniorenreferent der Stadt Salzburg und stehts bei den Diskussionen dabei, auf eine neuerliche Abänderung des Spielmodus aufmerksam gemacht, welche natürlich ohne vorherige Rücksprache erfolgte. Die Ursache der letzten Änderung dürfte wohl darin liegen, daß einerseits Frau Gertrude Wagner anlässlich der Senioren-Staatsmeisterschaft erwähnt haben soll "ein Viertel der Teilnehmerzahl" des Turnieres würde als Rundenzahl voll genügen, andererseits, durch die offene Ausschreibung bedingt, wollten wohl auch Auswärtige an der Stadtmeisterschaft teilnehmen, jedoch nicht so oft fahren. Wenn man bedenkt, daß der ursprüngliche "Wunsch" der meisten Stadtsenioren in Richtung Vollrundenturnier, unabhängig von der Teilnehmerzahl, lautete, ein wahrlich sehr gestrafftes Turnier.

Ich für meinen Teil ziehe aus oben genannten Vorfällen die wohl einzige Konsequenz: der Seniorenreferent und die Stadtsenioren werden sich in Zukunft wohl alleine um die Ausschreibung und Ausrichtung ihrer Stadtmeisterschaft kümmern müssen.

**Doch nun zum Turnier selbst:**

Mit 25 Teilnehmern ist das Turnier sehr gut besetzt. Erstmals dabei ist heuer Egon Fuchs aus Bischofshofen, der neben Hermann Lurtz aus Hallein und Seniorenreferent Haslinger als "Auswärtige" am Turnier teilnehmen. Alle anderen kommen mehr oder weniger aus der Stadt Salzburg.

Als Favoriten werden wieder der regierende Senioren Landesmeister Richard Weyringer und Karl Koller gehandelt, aber auch Franz Modrian, Thomas Haslinger und Egon Fuchs haben neben einigen anderen durchaus die Chance auf den Titel.

Die erste Runde brachte jedoch bereits einige, teils saftige Überraschungen mit sich: so konnte Weyringer gegen seinen Vereinskollegen Donat Birkle nur remisieren, Haslinger verlor gegen Karl Schmidt von Salzburg Süd (mit Schwarz!) und Erich Müller punktete gegen den Halleiner Hermann Lurtz voll. In der 2. Runde gab es bereits eine interessante Begegnung: Haslinger (0) wurde zu Weyringer (½) aufgewertet und verlor mit viel Pech. Die übrigen Partien brachten die von Prof. Elo erwarteten Resultate.

Nach der zweiten von ?sieben? geplanten Runden führen mit je 2 Punkten Koller, Modrian, Nedobity und Ablinger vor Weyringer, Fuchs, Heil, Birkle, Schmidt und Wohlmuth mit je 1,5 Punkten!

Wir werden natürlich auch weiterhin über die Ereignisse bei diesem Turnier berichten. Sollte jemand Zuschauen wollen: gespielt wird jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Schachhaus Salzburg!

LSPL. R. Rettenbacher

**MANNSCHAFTSFÜHRERKURS**

Wie befürchtet schwach besucht war auch heuer der Mannschaftsführerkurs. Neben sechs ASK-MF's (sie betruen immerhin 9 der 12 in Salzburg spielenden ASK-Mannschaften) fanden es nur Theresia Gaderer (Mondsee), Johann Weibuchner (Seekirchen), Werner Häusler (Trimmelkam) und Herbert Eder (Radstadt) der Mühe wert, am Kurs teilzunehmen. Ich hoffe als Landesspielleiter, daß alle daheimgebliebenen MF's wirklich in ihrem Amt so Sattelfest sind um auf eine Teilnahme bei solchen Veranstaltungen verzichten zu können. Die Ereignisse und wohl auch die Pönalvorschreibungen werden es wohl deutlich anders zeigen!

**OKTOBERTERMINE DER MM**

- 16.10. und 17.10. Startrunden der Staatsliga A
- 16.10. Startrunde der Landesliga A sowie
  - 1. Runde der 1.Klasse Nord und Süd;
- 22.10. bis 24.10. Startrunden (1-3) der STL B-West
- 23.10. 2. Runde der Landesliga B und die
  - 3. Runden aller zweiten Klassen;
- 30.10. 2. Runde der Landesliga A sowie der
  - 2. Runden der 1. Klasse Nord und Süd;

**OKTOBERTERMINE FÜR EINZELTURNIERE**

- 13.10. 2. Runde der Senioren Stadtmeisterschaft
- 19.10. 3. Runde der Senioren Stadtmeisterschaft
- 26.10. Landeseinzelblitzmeisterschaften
- 27.10. 4. Runde der Senioren Stadtmeisterschaft
- 30.10. 10. Runde Braunauer Schachhausblitzen

**ÜBERSICHTS TERMINKALENDER FÜR 93/94 - STAND OKT.93**

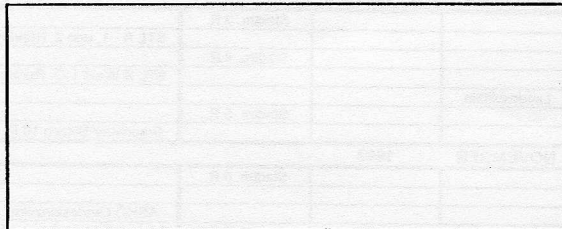
DAT	LLA	LLB	1.KL	2.KL	LANDESM.	SCHÜLER	SENIOREN	SONSTIGES
<b>OKTOBER 1993</b>								
13.10.Mi							Stadtm. 3.R.	
18.10.Sa	1.Runde		1.Runde					STL A - 1. und 2. Runde
19.10.Mi							Stadtm. 4.R.	
23.10.Sa		2.Runde		3.Runde				STL B West 1-3. Runde
26.10.Di					Landesblitzm.			
27.10.Mi							Stadtm. 5.R.	
30.10.Sa	2.Runde		2.Runde					Braunauer-Blitzen 10.R.
<b>NOVEMBER 1993</b>								
03.11.Mi							Stadtm. 6.R.	
06.11.Sa		3.Runde		4.Runde				
07.11.So								ASKÖ Landeseinzeln.
10.11.Mi							Stadtm. 7.R.	
13.11.Sa	3.Runde		3.Runde					STL A - 3. und 4. Runde
17.11.Mi							(Stadtm. 8.R.?)	
20.11.Sa		4.Runde		5.Runde				STL B West 4 +5 Runde
21.11.So						SPK-Liga 1.Rde.		
24.11.Mi							(Stadtm. 9.R.?)	
27.11.Sa	4.Runde		4.Runde					Braunauer-Blitzen 11.R.
<b>DEZEMBER 1993</b>								
04.12.Sa		5.Runde		6.Runde				STL B West 6.+7. Runde
08.12.Mi							AKTIV LEM	
15.12.Sa	5.Runde		5.Runde					STL A - 5. und 6. Runde
25.12.Sa								Braunauer-Blitz 12.R.
26.12.So								Stefani-Blitz - Mozart
<b>JÄNNER 1994</b>								
01.01.Sa					Damen LM 1.R.	U20-16 LM 1.R.		Neujahrsblitz - Sbg Süd
02.01.So								
05.01.Mi					Damen LM 2.R.	U20-16 LM 2.R.		
06.01.Do					Damen LM 3.R.	U20-16 LM 3.R.		Dreikönigsblitz - Inter?
07.01.Fr					Damen LM 4.R.	U20-16 LM 4.R.		
08.01.Sa				7.NORD				
09.01.So					Damen LM 5.R.	U20-16 LM 5.R.		[Schüler LEM für U-10!]
15.01.Sa		6.Runde		7/8.Rd.				STL A - 7. bis 9. Runde
22.01.Sa	6.Runde		6.Runde					STL B West 8.+9. Runde
23.01.So						SPK-Liga 2.Rde.		
29.01.Sa		7.Runde		8/9/1.PO				Braunauer Blitzen 1.R.?
30.01.So						LEM der U-12		
<b>FEBRUAR 1994</b>								
05.02.Sa	7.Runde		7.Runde					
12.02.Sa								STL A FINALE in SALZB.
19.02.Sa		8.Runde		9/10/1P				STL B WEST - FINALE
20.02.So						SPK-Liga 3.Rde.		
26.02.Sa	8.Runde		8.Runde					Braunauer Blitzen 2.R.?
27.02.So						LEM der U-14		
<b>MÄRZ 1994</b>								
05.03.Sa		9.Runde		10/11/3P				
12.03.Sa	9.Runde		9.Runde					
20.03.So						SPK-Liga 4.Rde.		
<b>APRIL 1994</b>								
17.04.Sa						SPK-Liga 5.Rde.		
24.04.So						VB-Open Golling		
<b>MAI 1994</b>								
15.05.So						ASKÖ Jugend LM		
<b>JUNI 1994</b>								

**BEMERKUNGEN ZU DIESER TERMINÜBERSICHT**

Die hier erfolgte Aufstellung wird selbstverständlich im Laufe der Zeit durch weitere Termine ergänzt. So fehlen einstweilen noch Fixpunkte wie die Herren Landeseinzelmeisterschaft 1994, die Senioren Landesmeisterschaft 1994, der Salzburger Landescup 1994, der ordentliche Landestag und natürlich auch weitere Turniere die hier nicht im Einzelnen angeführt werden. Die nächste Veröffentlichung dieses Übersichts-Terminkalender planen wir für die Ausgabe kurz vor Weihnachten.



SIS 08 / 2. JAHRGANG VOM 10.10.93



BAR FREIGEMACHT  
BEIM POSTAMT  
A - 5081 ANIF

**Similasan AG**  
informiert Homöopathie & Nerven

Nerven Substanz: Lycopus	Sodbrennen Substanz: Nuxvomica	Herz-Kreisläufkrankheiten Substanz: Valeriana
-----------------------------	-----------------------------------	--

nervöse Ängstlichkeit Substanz: Strophanthus	allg. körperliches Wohlbefinden Substanz: Ginseng	Schlafstörungen Substanz: Avena sativa
---	--	---

**Näheres bei Ihrem Apotheker.**

Anzeige

**IMPRESSUM**

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117  
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/765605;  
Mitarbeiter: R. Diess, H. Eder, G. Herndl, K. Neubauer, R. Rettenbacher, M. Theussl;  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 300,-; Preis Einzelheft öS 15,-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif



**SCHACH LANDESVERBAND SALZBURG**

